



DI JOSEF PRÖLL
BUNDESMINISTER
FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT,
UMWELT UND WASSERWIRTSCHAFT

XXII. GP.-NR
931 /AB

16. Dez. 2003 2003 -12- 17

Zl. 13.500/114-I 3/2003

zu 994 /J

Gegenstand: Schriftl.parl.Anfr.d.Abg.z.NR Mag. Maier,
Kolleginnen und Kollegen vom 23. Oktober 2003,
Nr. 994/J, betreffend Arbeitsleihverträge

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Dr. Andreas Khol

Parlament
1017 Wien

Auf die schriftliche Anfrage der Abgeordneten Mag. Maier, Kolleginnen und Kollegen vom 23. Oktober 2003, Nr. 994/J, betreffend Arbeitsleihverträge, beehre ich mich Folgendes mitzuteilen:

Zu Frage 1:

Im Ressort bestanden seit 4.2.2000 im und außerhalb des Ministerbüros Arbeitsleihverträge.

Zu Frage 2:

Seit 1.10.2003 verfügen vier Personen im Ministerbüro und fünf Personen außerhalb des Ministerbüros über Arbeitsleihverträge.

Zu Frage 3:

Die Verträge zur Dienstleistung wurden aufgrund der besonderen Qualifikationen dieser Personen abgeschlossen.

Zu Frage 4:

Mit folgenden Unternehmungen bzw. sonstigen Einrichtungen wurde in jedem Einzelfall ein Arbeitsleihvertrag abgeschlossen:

- Österreichischer Raiffeisenverband
- Österreichische Volkspartei
- Ökosoziales Forum Österreich
- Agrarisches Informationszentrum
- Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern Österreichs (2 Arbeitsleihverträge)
- Österreichischer Bauernbund
- Burgenländische Landwirtschaftskammer
- Akademie der Wissenschaften

Zu Frage 5:

Folgende Kosten entstehen pro Monat im Einzelfall für jeden dieser Arbeitsleihverträge (Entgelt in €, zuzüglich Lohnnebenkosten und allfälliger Mehrwertsteuer):

- 14.089,57
- 13.870,09
- 7.077,32
- 5.965,82
- 5.749,62
- 4.102,58
- 4.036,68
- 2.380,63
- 2.063,00

Zu Frage 6:

Sieben Arbeitsleihverträge wurden unbefristet, zwei befristet abgeschlossen.

Zu Frage 7:

In jedem Arbeitsleihvertrag ist folgende Bestimmung enthalten:

„Jeder Vertragsteil ist berechtigt, das Bestellungsverhältnis ohne Angabe von Gründen schriftlich unter Einhaltung einer mindestens 6-wöchigen Frist mit jedem Monatsende durch Kündigung zu lösen.“

Der Bundesminister:

A handwritten signature in black ink, appearing to read "K. Künne".

↓